

# LOGO e.V.

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa  
Сельское Хозяйство и Экологическое Равновесие с Восточной Европой  
Sharqiy Evropa bilan qishloq xo'jaligi va ekologik muvozanat  
Agriculture and Ecological Balance with Eastern Europe



## Jahresbericht 2010

### Vorstand und Mitglieder

Die Mitgliederversammlung 2010 fand mit dem Seminar „Russland sinnlich erleben“ vom 28. Februar bis zum 01. März in der Burg Hohensolms bei Giessen statt. Dabei rückte Olga Medvedeva für Julia Wilbrandt in den Vorstand nach. Der Vorstand besteht aus:

Dr. Hartwig Mennen (1. Vorsitzender)

Hartmut Böhner (2. Vorsitzender)

Dr. Gregor Kral (Kassenwart)

Fahriddin Saidov (Beisitzer)

Christa Brockhaus-Henzler (Beisitzerin)

Gerhard Sommerfeld (Beisitzer)

Olga Medvedva (Beisitzerin)

Cornelia Wegener (Beisitzerin)

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen und führte zwei Telefonkonferenzen. Am 01.01.11 hatte LOGO 207 Mitglieder.



Nach dem Seminar in der Burg Hohensolms

### Mitarbeiter

In der Geschäftsstelle arbeiten Vitali Lehn, Irmgard Rennemeier und Hartwig Mennen. Sie werden zeitweise von Ilona Adamova, Shahnoza Abdilakimova, Liudmila Babicheva, Elena Ruff und Dmitri Zharikov unterstützt.

## Praktika 2010

### Partnerhochschulen

LOGO bietet Fachpraktika für Agrarstudenten und Weiterbildungspraktika für Absolventen an. Bei den Fachpraktika kooperierte der Verein mit 55 Hochschulen in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Moldawien, Russische Föderation, Tadschikistan, Ukraine und Usbekistan.

Almaty	Dushanbe	Kostanay	Pensa	Tiflis
Andishan	Elista	Kursk	Samara	Tiraspol
Astana	Eriwan	Lugansk	Samarkand	Tjumen
Astrachan	Ivanovo	Mitchurinsk	Saransk	Ufa
Bereshany	Jaroslavl	Naryn	Saratov	Uman
Bishkek	Joschkar Ola	Nikolaev	Stavropol	Uralsk
Bryansk	Karshi	Nukus	Sumy	Urgentch
Buchara	Kazan	Odessa	Talas	Winnitsa
Cheboksary	Knyaginino	Orenburg	Taschkent TIIM	Wolgograd
Chelyabinsk	Kokshetau	Osh	Taschkent Uni	Woronesch
Chudshand	Kostroma	Perm	Telavi	Zernograd

In Uljanovsk gab es leider keine geeigneten Studenten. Neue Partner gibt es für LOGO in Nikolaev, Orenburg, Uman und Uralsk. In Usbekistan wird die Kooperation mit den Hochschulen vom Ministerium für höhere Bildung und sekundäre Berufsausbildung unterstützt.

### Auswahlprüfungen bei den Partnerhochschulen

Jedes Jahr besuchen LOGO Mitglieder und ehemalige Praktikanten die Partnerhochschulen, um Studenten zu prüfen und auf die Praktika vorzubereiten. Diese Prüfungen erfolgen in der Regel zwei Mal, damit die Bewerber in der Zwischenzeit ihre deutschen Sprachkenntnisse verbessern können. Leider nimmt in den letzten Jahren die Zahl der Bewerber aus Belarus, Moldawien, der Ukraine und aus den westlichen Regionen Russlands kontinuierlich ab. Gründe sind, dass a) deutsche Betriebe aufgrund des niedrigen Lohnniveaus im internationalen Vergleich weniger attraktiv sind und b) an den Hochschulen die englische Sprache andere Fremdsprachen verdrängt.

### Praktikanten und Betreuung

Insgesamt nahmen 257 Studenten an den Praktika teil. Im Sommer waren es 188 Studenten, von denen 23 ihre Praktika in den Winter 10/11 verlängerten. 53 Studenten reisten für die Winterpraktika zusätzlich an. Im Sommer kamen 4 % der Studenten aus dem Kaukasus, 45 % aus Zentralasien und 51 % aus Osteuropa. Im Winter waren es 16 % aus dem Kaukasus, 68 % aus Zentralasien und 16 % aus Osteuropa.

Als Betreuer erfüllen ehemalige Praktikanten wichtige Aufgaben. Sie unterstützen Seminare als Übersetzer, besuchen Praktikumsbetriebe und helfen bei Fragen zum Praktikum. Als Ansprechpartner stehen sie Betrieben und Praktikanten telefonisch zur Verfügung. In Süddeutschland wurden in den letzten Jahren alle Betriebe von Christa Henzler und Ekaterina Alakina besucht. In anderen Teilen Deutschlands konzentrierten sich die Betriebsbesuche auf neue Betriebe.

### Veranstaltungen für Praktikanten

In diesem Jahr organisierte LOGO für die Praktikanten insgesamt 14 Seminare. Im März fanden zwei Fachseminare zur beruflichen Bildung statt. Im Sommerhalbjahr gab es drei Einführungs- und drei Abschlussseminare. Im Juni und Juli wurden sechs einwöchige Fachseminare zum ökologischen Landbau und zu erneuerbaren Energien organisiert. Die Seminarorte befanden sich in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein Westfalen, Rheinland Pfalz und Schleswig Holstein. Die Praktikanten sind von den Seminaren in der Regel begeistert und wünschen sich noch mehr Veranstaltung dieser Art.



**Fachseminar für Studenten in Schloss Noer (Ostsee)**

### Zusammenarbeit mit der Botschaft Usbekistans

Seit Jahren steht LOGO in einem besonders engen Kontakt mit der Botschaft Usbekistans. Mitarbeiter der Botschaft unterstützten Seminare mit usbekischen Studenten durch inhaltliche und kulturelle Beiträge. Im März wurden über 30 usbekische Praktikanten in die usbekische Botschaft eingeladen, um dort das traditionelle Navruz Fest zu feiern. Im August nahmen drei Mitarbeiter der Botschaft an einem Treffen der LOGO Betreuer in der Burg Ludwigstein teil. Die Botschaft unterstützt aktiv die Kontakte von LOGO zu den usbekischen Ministerien und bietet weitere Hilfen an.



**Tänzerin in der usbekischen Botschaft Berlin**

### Hilfe für Opfer von Unruhen in Südkirgisien

Am 11. Juni eskalierten die Auseinandersetzungen zwischen ethnischen Kirgisen und der Minderheit von Usbeken im Süden Kirgisians. Es kam zu Ausschreitungen, bei denen mehrere hundert Menschen den Tod fanden. Dabei wurden Usbeken besonders in Osh und Jalalabad verfolgt. Christoph Arndt arbeitete mehrere Jahre in Südkirgisien und ist mit Nona aus Osh verheiratet. In einer E-Mail beschrieb Christoph Arndt, wie Nonas usbekische Familienangehörige während der Unruhen misshandelt, beraubt und ihre Häuser gebrandschatzt wurden. Der Vorstand beschloss, den Familienangehörigen mit 500 € zu helfen. Christoph Arndt teilte dem Verein LOGO, wie das Geld an drei Bedürftige ausgezahlt und verwendet wurde.

### Stipendien für ehemalige Praktikanten

Ehemalige Praktikanten leisten in vielen Bereichen für LOGO wichtige Aufgaben. Daher beschloss der Vorstand im Dezember 2009, ehemalige Praktikanten, die sich besonders für die Arbeit von LOGO engagiert haben, bei ihrem Studium zu unterstützen. Das Vorschlags- und Entscheidungsrecht dazu liegt alleine beim Vorstand. So wurden Shahriddin Muzaffarov und Shahnaza Abdilakimova für die Teilnahme an einem deutschen Sprachkurs in Usbekistan unterstützt, um an TestDaF Prüfungen teilzunehmen. Shahnaza Abdilakimova, Liudmila Babicheva und Elena Ruff erhielten Stipendien für das Wintersemester 2010/11 beim Masterstudiengang „Produkt- und Qualitätsmanagement in Landwirtschaft und Gartenbau“ in der Hochschule Osnabrück.

### Förderung des ökologischen Landbaus in der Ukraine und in Georgien

Im Kaukasus, in Osteuropa und in Zentralasien sind in letzter Zeit Strukturen für den ökologischen Landbau entstanden. Heinz Gengenbach und Hartwig Mennen besuchten im Mai 2010 Ökobetriebe in der Ukraine und Georgien, um dort gemeinsame Projekte zu entwickeln. In Potutory (Westukraine) wird ein 400 ha großer Hof von Schweizern ([www.schiwa-semlja.org](http://www.schiwa-semlja.org)) und Ukrainern nach Demeter Richtlinien bewirtschaftet. In Telavi (Georgien) gibt es eine integrative Schule mit einer ökologischen Landwirtschaft. Für beide Betriebe sucht LOGO Mitarbeiter mit Berufserfahrung. Weiteres ist unter Planungen 2011 und im nächsten Absatz zu lesen.



**EcoDyn Grubber der Firma Wenz in Potutory**

### Förderung einer ökologischen Käserei in Georgien

Im Dezember 2009 überwies LOGO 10.000 € als zinsloses Darlehen für den Bau einer Käserei in Telavi an den Fonds für soziale Hilfe für Invaliden „Neues Leben“. Die Unterstützung von LOGO ermutigte auch andere Geldgeber wie die georgische Prokredit Bank oder die Firma Caparol zur Bereitstellung von den notwendigen Investitionsmitteln. Die Bauherren beschlossen, dass die Käserei noch um eine Etage mit Gästezimmern aufgestockt werden sollte. Aus verschiedenen Gründen (Wetter, Widersprüche von Nachbarn) verzögerte sich der Bau. Im Dezember 2010 wurde der Rohbau fertiggestellt. Im Winter 2010/2011



**Rohbau der Käserei und des Gästehauses in Telavi**

soll zunächst mit der Produktion von Joghurt begonnen werden, die Herstellung von Käse wird im Frühjahr 2011 aufgenommen. Im November 2010 wurden vom Darlehen vertragsgemäß 1.000 € an LOGO zurückgezahlt.

#### Beratung

Seit Dezember 2010 wird LOGO im Rahmen der Potentialberatung des Landes NRW von Uwe Ostermann beraten. Ziel der Beratungen ist es, Arbeitsabläufe zu optimieren, personelle Kompetenzen besser zu bestimmen, finanzielle Ressourcen besser zu erschließen und neue Ideen zu entwickeln. Die Beratung wird zu 50 % vom Land NRW mit EU Mitteln gefördert.

#### Planungen 2011

An den Fachpraktika sollen im Sommer mindestens 210 und im Winter mindestens 60 Studenten teilnehmen. Eine Steigerung ist notwendig, um ein höheres Einkommen zu erwirtschaften. Um die Qualität der Praktika zu erhalten bzw. zu verbessern, müssen die Betreuer besser auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Für die *Weiterbildungspraktika* werden etwa 15 Absolventen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung erwartet.

Um mehr Interesse für die deutsche Sprache zu wecken, wurde ein Wettbewerb initiiert. Dazu wird LOGO 6 Deutschlehrer einladen, welche die meisten Studenten erfolgreich auf die Praktika vorbereiteten. Die 6 Gäste werden im Juni / Juli zu Seminaren und zu Betriebsbesuchen erwartet. LOGO wird für eine Woche alle Kosten für Transport, Verpflegung und Unterbringung übernehmen.

Viele Kleinbauern in Georgien sind nur unzureichend ausgebildet. Daher soll im Juni ein Lehrgang für ca. 20 Personen stattfinden. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Grünen Bewegung Georgiens, der Agentur für die Entwicklung ländlicher Regionen ([www.rcda.ge](http://www.rcda.ge)) und dem ökologischen Anbauverband SEMA. Die LOGO Mitglieder Werner Weißenbach und Gerhard Sommerfeld werden als erfahrene Betriebsleiter an dem Projekt mitwirken.

Auf Wunsch ehemaliger Praktikanten soll im August in Taschkent eine Konferenz stattfinden. Dazu werden Vertreter von Ministerien, Hochschulen, der deutschen Botschaft Taschkent, mögliche Arbeitgeber, LOGO Mitglieder und ehemalige Praktikanten teilnehmen.

Die Projekte werden derzeit geplant und dürfen den Verein finanziell nicht belasten. Hartwig Mennen und Ilona Adamova sind dazu mit möglichen Zuwendungsgebern im Gespräch.